

Vorlage Nr.: 2-BT/794/2021
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Bautechnik
Datum: 11.10.2021
Verfasser: Wolfsfellner Rainer

Neubau 5-zügige Grundschule Nord

Beratungsfolge:
Datum Gremium
28.10.2021 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

ÜBERBLICK BESCHLUSSPUNKTE:

1. Flächenreduziertes Raumprogramm
2. Planung Lehrschwimmbecken
3. Bauweise und Vergabe Planungsleistungen
4. Kostenrahmen des Neubaus
5. Realisierung als Forschungsprojekt

1. Flächenreduziertes Raumprogramm

Mit dem Beschluss des Stadtrats vom 24.04.2018 wurde das von Frau Andrea Lehner (Schulrätin a. D., externe Beraterin 2017-2018) entwickelte Raumprogramm für die 5-zügige Grundschule Nord mehrheitlich beschlossen. Die Verwaltung hat erneut das bereits verabschiedete Raumkonzept in Zusammenarbeit mit Frau Lehner auf zusätzliche Einsparpotentiale untersucht. In pädagogisch vertretbaren Bereichen wurden Flächenreduzierungen vorgenommen, z.B. bei Lehrerzimmern, Klassen- und Fachräumen, Werk- und Gestaltungsräumen. Alle anderen Bereiche, wie Schulkindergarten, Außenbereiche Schule und Ganzttag, Hallensportflächen, Hausmeisterwohnung, Stellplätze blieben von der Korrektur unberührt. (*Fachliche Begründung für Flächenreduzierung siehe Anlage 1*)

Die Verwaltung schlägt im Ergebnis eine Flächenreduzierung im Innenbereich Schule/Ganzttag vor:

Bisherige Nutzfläche	6.095 qm	(vom Stadtrat genehmigt am 24.04.2018)
<u>Reduzierte Fläche</u>	<u>- 432 qm</u>	
Neue Nutzfläche	5.663 qm	

Dies entspricht einer Flächenreduzierung im Innenbereich Schule/Ganzttag von **-7,1%** gegenüber dem im Stadtrat beschlossenen Raumprogramm vom 24.04.2018. Mit der Flächenreduzierung um -432qm lassen sich in der momentanen Ermittlung des Kostenrahmens ca. **3,4 Mio. Euro** einsparen.

Auszug aus Raumbuch mit reduzierten Flächen 5-zügige Grundschule Garching Nord, 20 Kl.	ALT Fläche in m ²	NEU Fläche in m ²	Differenz in m ²	Differenz in %
Unterrichtsbereich	2.811	2.557	-254	-9,0
Arbeitsbereich pädagogisches Personal	476	414	-62	-13,0
Verwaltungsbereich	189	182	-7	-3,7
Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich	750	730	-20	-2,7
Zwischensumme Innenbereich Schule	4226	3.883	-343	-8,1
Küchen- und Speisenbereich	624	629	5	0,8
Ganztagsbereich	1.245	1.151	-94	-7,6
Zwischensumme Innenbereich Ganztags	1.869	1.780	-89	-4,8
Summe Innenbereich Schule und Ganztags	6.095	5.663	-432	-7,1

(Reduziertes Raumprogramm siehe Anlage 2)

2. Planung Lehrschwimmbecken

Ein Lehrschwimmbecken war bislang im Raumbuch nicht enthalten, da der Bedarf nicht abschließend geklärt war und eine Grundsatzentscheidung dazu bislang fehlte. In der Projektplanung soll nun ein einfaches Lehrschwimmbecken ohne Hubboden mit einer bevorzugten und üblichen Größe von ca. **550qm** berücksichtigt werden. Dies entspricht Mehrkosten von **ca. 8%**.

3. Bauweise und Vergabe Planungsleistungen

Mit Beschluss des Stadtrats vom 20.05.2021 soll bei künftigen Baumaßnahmen geprüft werden, inwieweit der Baustoff Holz genutzt und eingesetzt werden kann. Im Zuge der Ermittlung des Kostenrahmens für die Grundschule Nord ergab die Berechnung, dass bei einem Holzbau gegenüber einer konventionellen Bauweise im Abgleich der statistischen Baupreise mit einer Kostensteigerung von **mind. 7%** gerechnet werden muss. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bauholzpreise in den letzten Monaten im Vergleich zu den übrigen Baumaterialienpreisen überdurchschnittlich gestiegen sind. Nach Expertenmeinung ist mit weiterer hoher Nachfrage, Verknappung und steigenden Preisen vor allem bei Holz auch in näherer Zukunft zu rechnen.

Die Verwaltung schlägt die Ausführung in Holzbauweise vor, empfiehlt jedoch bei Bedarf die Aufweichung des Konzepts, wenn Nachhaltigkeit auch durch andere Bauweisen und Konstruktionen erreicht werden kann.

Die Realisierung in Holzbauweise erfordert erfahrende Spezialisten. Aus Sicht der Verwaltung ist ein VgV- Verfahren mit entsprechend definierten Eignungskriterien zur Findung des bestmöglichen Planungsteams für diese Aufgabe der geeignete Weg.

4. Kostenrahmen

Der Kostenrahmen für die 5-zügige Grundschule Nord wurde auf Grundlage von statistischen Kostenkennwerten für Neubauten sowie unter Berücksichtigung regionaler Faktoren und

konjunktureller Indikatoren nach dem Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes gemäß DIN 276 errechnet. Der so ermittelte Kostenrahmen spiegelt das Preisniveau mit **Stand Q3/2021** wider. Aufgrund der sich sehr dynamisch entwickelnden Baupreise ist mit weiteren Preissteigerungen bis zur Vergabe zu rechnen.

Nach aktueller, sehr **konservativer Berechnung** ergibt sich für die Grundschule Nord, bei reduziertem Raumprogramm gem. Punkt 1, folgender Kostenrahmen:

Bauweise mit oder ohne Schwimmbecken			Gesamtkosten
a. Holzbauweise	mit	Schwimmbecken	ca. 60.536.465 EUR
<u>zum Vergleich:</u>			
b. Holzbauweise	ohne	Schwimmbecken	ca. 56.219.712 EUR
c. Konventionelle Bauweise	mit	Schwimmbecken	ca. 56.867.588 EUR
d. Konventionelle Bauweise	ohne	Schwimmbecken	ca. 52.812.457 EUR

In der Finanzplanung waren bislang, ausgehend von den Förder-Kostenrichtwerten, für das Neubauprojekt 35.000.000 Euro Baukosten vorgesehen.

5. Realisierung als Forschungsprojekt

Über die Agenda 21 gab es den Vorschlag die Grundschule Nord im Rahmen eines Forschungsprojekts als sog. „Leuchtturmprojekt“ zum Thema Holzbau zu realisieren um mögliche Förderungen abzugreifen. Es wurden deshalb Anfragen hierzu u.a. bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gestellt. Nach Rückmeldung der DBU können nur noch innovative, neuartige, modellhafte Projekte zum Schutz der Umwelt mit hoher umweltbezogener Wirkung gefördert werden. Die Ausführung in Holzbauweise als einziges Kriterium ist nicht mehr förderfähig. So müssen besondere Forschungsthemen angestrebt und mehrere Faktoren erfüllt werden. Die Verwaltung beabsichtigt für die Gewinnung einer Förderung folgende 3 Forschungsthemen:

1. Reduzierung der mechanischen Lüftung
2. Flexibilität der Unterrichtsform/Veränderbarkeit von Grundrissen gelöst mit Bauweise und Raumtechnik
3. Vorfertigung von Bauelementen

Die angestrebten Forschungsthemen müssen vorab eingereicht und durch die DBU genehmigt werden. Für die Umsetzung müssen erfahrene Planer gewonnen werden und Bereitschaft bestehen einen zügigen Planungsfortschritt zu garantieren.

>> Die DBU fördert lediglich die aufgrund der Forschungsthemen entstehenden Planungsmehrkosten und nicht die Gesamtplanungskosten nach HOAI.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt,

1. Das aufgezeigte reduzierte Raumprogramm mit einer Nutzfläche von ca. 5.663 m² umzusetzen.
2. In die Planung der Grundschule Nord ist ein Lehrschwimmbecken mit entsprechend notwendiger Fläche (ca. 550 m²) aufzunehmen.
3. Das Vorhaben soll in wirtschaftlicher Holzbauweise umgesetzt werden;
 - a) Die Verwaltung wird beauftragt, für die im Sachvortrag genannten Forschungsthemen bei der DBU Zuschüsse zu beantragen,
 - b) Die Verwaltung wird beauftragt für die, hierfür notwendigen Planungsleistungen, ein VgV-Verfahren vorzubereiten und durchzuführen.
4. Für die Maßnahme sind in der Haushaltsplanung 60,6 Mio. € bereitzustellen.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

1. Fachliche Begründung zur Flächenreduzierung
2. Reduziertes Raumbuch

Neubau 5-zügige Grundschule Nord

Fachliche Begründung für Flächenreduzierung

Verfasserin: Frau Otto

Die Klassen- und Fachräume können auf eine Mindestgröße von 67 m² reduziert werden (je nach architektonischer Darstellung auch geringfügig höher). Mit diesem Wert verringern wir die Fläche um 8 m², sind aber über der Standardvorgabe der Stadt München von 64 m² für deren schulische Neubauten geblieben. Im Mittel besuchen an den beiden Grundschulen Ost und West jeweils 22 SchülerInnen eine Klasse (Berechnungsgrundlage: 5 Jahres- Statistik Schuljahr 2020/2021 bis Schuljahr 2024/2025). Wir halten diese Einschränkung für vertretbar, da der Unterricht in der Grundschule methodisch und didaktisch mehrheitlich im Frontalunterricht stattfindet. Dazu gehört auch, dass am Nachmittag diese Räume für die Hausaufgabenzeit genutzt werden können, auch hier wird vorrangig am Tisch gearbeitet. Für projektbezogenes Lernen/ kleine Arbeitsgruppe/ Differenzierung/ Lernen im Tutorensystem kann der MWZ Raum im Cluster genutzt werden. Auch die gemeinsame Mitte kann in den Unterricht räumlich miteinbezogen werden (z.B. eine Teilgruppe erarbeitet am Digitalpoint eine Aufgabe).

Einschränkend möchten wir betonen, dass sich mit der Reduzierung der Fläche für Klassenzimmer und Fachräume auch die Möglichkeiten für Inklusion (z.B. Kind mit Rollstuhl) und Aufbewahrung/ Stellflächen verringern. Um dieses Manko auszugleichen, schlagen wir durchdachte Raumkonzepte und raumhohe Einbauschränke vor, um nicht durch zusätzliche kompakte Möbel die „Freiflächen“ zu minimieren. Ebenso sollten Stühle und Tische mobil bewegbar und leicht tragbar sein, um einer raschen Änderung des Lernsettings gerecht zu werden. Aus Sicht der Fachabteilung sehen wir in der Flächenreduzierung einen tragfähigen Kompromiss, der dem wirtschaftlichen Aspekt der Kostenminimierung Rechnung trägt.

Die Räume für den Ganztagesbereich (Bewegung, Rückzug, Kunst) wurden auf die o.g. Größen der Fachräume angepasst. Eine nochmalige Einsparung der Flächen im Ganztagesbereich halten wir für pädagogisch nicht angemessen und würden eine weitere Reduzierung hoch kritisch betrachten (d.h. weniger als 67 m²). Es darf keinen sog. „Pferchungseffekt“ geben. Die Gruppenräume entsprechen mit den ausgewiesenen 60 m² den landkreisweiten Raumanforderungen für einen regulären Hortbetrieb.

Die Grundschule Nord wird als Ganztageschule geplant und es ist davon auszugehen, dass die SchülerInnen einen Großteil ihres Tages / Freizeit an der Bildungsstätte verbringen (Lebensort Schule von 8.00-17.00 Uhr). Dazu braucht es bedarfsgerechten, abwechslungsreichen Raum für Bewegung, Aktion, Mobilität, flexible Angebote, Platz für Kreativität, Rückzug usw. Die Räume für den Ganzttag sollen bewusst auch einen Kontrapunkt zur schulischen Bildung darstellen und den Kindern am Nachmittag andere Impulse, räumliche und sinnliche Anregungen bieten. Die angesetzte Raumgröße ist das Minimum, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Kinder sich bei ihren verschiedenen Freizeitbeschäftigungen nicht stören und weniger konflikthafte Situationen entstehen. Größere Räume erlauben den PädagogInnen spontanes Eingehen auf Bewegungsdrang, ohne großes Umräumen. Die Förderung von Bewegung, Sport und Motorik darf sich nicht nur auf die Außen- und Sportflächen und die Turnhalle beschränken, sondern ist grundlegendes Konzept einer bewegungsfreundlichen, modernen Pädagogik.

Die vorgenommenen Einsparungen in den pädagogisch unsensiblen Bereichen der Verwaltung halten wir für vertretbar, da für jedes Cluster zusätzlich ein Teamraum zur Verfügung steht. Büroflächen z.B. für Jugendsozialarbeit können verkleinert werden, dank digitalen Möglichkeiten, Home Office Arbeitsplätzen sind hier Einsparungen kaum nachteilig. Die Besprechungsräume z.B. für Elterngespräche oder 1:1 Förderung wurden geringfügig gekürzt, damit folgen wir den Wünschen und

Bedarfen der Fachleute und Lehrkräfte nach grds. Bereitstellung kleiner abgeschlossener Gesprächsplätze, die den Vorgaben des Datenschutzes genügen. Ferner lassen sich Kürzungen in Vorbereitungs- und Abstellräumen vertreten, wenn auch hier für eine zweckmäßige Raumarchitektur/Möblierung gesorgt wird.

*In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass in der Grundschule Nord von Beginn an ein kooperatives, weitgehend hierarchiefreies Modell der interdisziplinären Zusammenarbeit gewünscht ist. Das bedeutet in der Konsequenz nicht nur eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteur*innen (Lehrpersonal, Bildungsträger Ganztage, Schulkindergarten, externes Personal usw.), sondern auch die Mehrfach- und gemeinsame Nutzung von Räumen, Materialien und Ausstattung im Einklang. Anm: Wir schaffen räumliche Synergien und erwarten von den Mitarbeiter*innen an der Schule ein gelebtes Verständnis von Partnerschaft und ein kommunikatives Miteinander auf Augenhöhe.*



ANDREA LEHNER
BERATUNG IN SCHULFRAGEN

Raumbuch

Grundschule Garching Nord 20 Klassen

**nach dem Referenzrahmen des Schulkonzepts
der Stadt Garching**

Stand 16.06.2021

Reduziertes Raumprogramm in Abstimmung mit
Fr. Otto und Hr. Heider am 02.06.2021 & 16.06.2021.
Korrekturen sind in GRÜN dargestellt.

ANDREA LEHNER - BERATUNG IN SCHULFRAGEN Irnfriedstr.10, 80639 München
TELEFON +49 89 173 196 73 EMAIL info@lehner-schulberatung.de INTERNET www.lehner-schulberatung.de
Februar 2018

Schulkonzept der Stadt Garching

Im Dezember 2017 verabschiedete der Stadtrat der Stadt Garching einen Referenzrahmen für ein mittel- und langfristiges Schulkonzept. Auf der Grundlage pädagogisch-innovativer und zukunftsfähiger Leitlinien enthält er bauliche Empfehlungen für die künftige Gestalt der Grund- und Mittelschullandschaft der Stadt Garching.

Referenzrahmen

Der Referenzrahmen dient als

- Planungsgrundlage,
- Grundlage bei Auslobungen von Schulhausneubauten, im vorliegenden Fall für das Raumbuch der neuen GS Garching Nord,
- Checkliste, wenn bei bestehenden Schulhäusern Umstrukturierung, Umbaumaßnahmen, Erweiterung, Generalsanierung oder Brandschutzmaßnahmen nötig werden.

Folgende Voraussetzungen bestimmen den Referenzrahmen:

- Ein zukunftsweisendes, pädagogisches Raumkonzept für zeitgemäßes Lehren und Lernen

Dies umfasst selbstorganisierte Lernprozesse, individuelles oder in-Gruppen-lernen in einem gemeinsamen Raum, Input-Phasen im lehrerzentrierten Unterricht, Teamteaching, Individualisierung bzw. Differenzierung, individuelle Förderung durch Bausteinlernen, klassenübergreifendes Lernen, Lernen in und mit der Schulgemeinschaft, ganztags und inklusiv. Unterrichtsräume und Gemeinschaftsräume einer Schule sollen „Ermöglichungsräume“ werden, gestaltet in Clustern bzw. Lernbereichen.

- Ein bedarfsgerechtes, flexibles Ganztagskonzept

Dies umfasst die Möglichkeiten für Angebote der gebundenen Ganztagschule (gGT), der offene Ganztagschule/Kombi (oGT/Kombi) und der Horte als staatlich/kommunales Angebot für alle Schülerinnen und Schüler. Ziel ist der Ausbau der Schulen zu Ganztagschulen mit einem flexiblen Angebot von Ganztagsplätzen für alle Schülerinnen und Schüler.

- Die pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen an Schule durch Inklusion

Dabei soll jedes Kind die Möglichkeit haben, im angestammten Sozialraum, - in seinem Schulsprengel-, die allgemeine Schule zu besuchen unter Beachtung der Art. 30a Abs.3 und 4, Art. 30b Abs. 1 und 2, Art. 41 Abs.1, BayEUG.

- An die Erfordernisse von moderner Schule angepasste Arbeits- und Verwaltungsräume für Schulleitung, Lehrkräfte und externes Personal
- Nutzung von Synergien und Planung von Entwicklungsräumen zur Beachtung des Gebots der Wirtschaftlichkeit.

Raumbuch - Übersicht über die Räume einer Schule

Der Referenzrahmen beschreibt das pädagogische Konzept, das vorliegende Raumbuch stellt die erforderlichen Räume tabellarisch dar.

- Räume für zeitgemäßes und zukunftsfähiges Lehren und Lernen - für Schule und Ganztageseinrichtung - in Clustern/Lernbereichen mit viel Raum für unterschiedliche Lernformen
- Räume für die Ganztagschule
Das Ziel, dass jede Schülerin, jeder Schüler seine Schule ganztägig besuchen kann, bestimmt Größe, Anzahl und Art der Räume. Die Schule der Zukunft wird flexible, unterschiedliche Ganztagsmöglichkeiten anbieten. So werden Schülerinnen und Schüler mehr Zeit - Unterrichtszeit und Freizeit - im Lebensraum Schule verbringen. Dafür werden Räume für unterschiedliche Freizeittätigkeiten vieler Kinder benötigt: essen, wohnen, spielen, sporteln, lesen, ruhen, im Haus und im Freien. Diese Räume werden vormittags auch der Schule zur Verfügung stehen, z.B. für Vorkurse, Junge Integration, Inklusion.
- Räume für die inklusive Schule
Alle Schülerinnen und Schüler eines gemeinsamen sozialen Umfelds müssen ihre Sprengelschule besuchen können. Schulen benötigen dafür Raum in den Klassenzimmern und Fachräumen sowie besondere sanitäre Einrichtungen, damit auch Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen ihre Sprengelschule, z. B. auch mit Schulbegleitern, besuchen können.
- Räume zur Mehrfachnutzung
Raumgröße und -ausstattung kommen bei der Mehrfachnutzung eine entscheidende Bedeutung zu. Räume zur Mehrfachnutzung erhöhen die Wirtschaftlichkeit.

- Räume für kurzfristige Schülerspitzen, Entwicklungsräume
Langfristige Planungen verpflichten dazu, in jeder Schule Räume für unvorhersehbare Entwicklungen bereit zu stellen. Voraussetzung dafür ist die Realisierung der vorgeschlagenen Raumgrößen bei den Mehrzweckräumen innerhalb eines Clusters.
- Räume für Schulleitung, Lehrkräfte und externes Personal, die den Arbeitserfordernissen einer modernen Schule sowie dem Ganztagsbetrieb und interdisziplinärem Arbeiten angepasst sind.
- Raum im Außenbereich
Ausreichend Bewegungsräume für Sport und Freizeit, Ruhebereiche im Freien, gestaltet für unterschiedliche Nutzung, mit einem überdachten Bereich für schlechtes Wetter
Die Entwicklungen im Bereich der Kindertagesstätten zeigen es jetzt schon: In Zukunft werden voraussichtlich 90-100% der Schüler täglich bis 16:00 oder bis 18:00 Uhr und auch Teile der Ferien oder schulfreie Tage in den Ganztageseinrichtungen der Schule verbringen.

Ziele des Schulkonzepts der Stadt Garching

Auf der Grundlage pädagogisch-innovativer und zukunftsfähiger Leitlinien gebaute Schulen geben den Schülern Raum für besonders gute Bildungs- und Entwicklungschancen. Gleichzeitig sind sie ein wesentlicher Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung in einer Stadt und zur Heimatverbundenheit von Kindern und ihren Eltern.

Alle Überlegungen und Entscheidungen zum Schulkonzept der Stadt Garching werden bestimmt von den Grundsätzen einer **Pädagogik der Zukunftsfähigkeit**, der **Weitsichtigkeit**, der **Nachhaltigkeit** und gleichzeitig vom Gebot der **Wirtschaftlichkeit**.

Im Mittelpunkt steht immer das Anliegen der Stadt Garching den Schülerinnen und Schülern Schulraum anzubieten für **zeitgemäßes Lehren und Lernen**, eine **inklusive** und **flexible ganztägige** Betreuung sowie einen Beitrag zu liefern für eine **kindgemäße, positive und eigenständige Persönlichkeitsentwicklung** auch im außerfamiliären Raum.

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R	
Unterrichtsbereich				für je 4 Klassen entsteht ein Cluster/Lernbereich		
Cluster:				mit den in Spalte 1 beschriebenen Räumen		
				insgesamt in fünffacher Ausführung, 20 KLZ		
KLZ 1	GS/GT	67	5	Mehrraum für	5x67	
KLZ 2	GS/GT	67	5	AU: zeitgemäße Unterrichtsformen, Raumteiler	5x67	
KLZ 3	GS/GT	67	5	INS: besondere Raumbedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen, für	5x67	
KLZ 4	GS/GT	67	5	Individualisierung, zusätzliches begleitendes Personal, flexible Trennwände	5x67	
			20	Einbauschränke für Lehr- und Lernmaterialien, Aufbewahrung persönlicher Gegenstände der Sch		1340
				GT: Nutzung für OGT/ Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag möglich		
				Fläche reduziert um 10% von 75 qm auf 67 qm, aber nicht weniger		
MZR multifunktional	GS/GT/INS	60	5	Öffnung zur gemeinsamen Mitte, Nutzung zur Differenzierung, Individualisierung, GT, Lernwerkstatt/clusterbezogen, Raum für Förderlehrer/in, Ausweichraum, z.B. Religion, Übergangsklasse, Entspannung, Rückzug ..., Entwicklungsraum bei kurzfristigen Sch-:Schülerspitzen	5x 60	300
MZR, kleiner (GR	GS/GT/INS	40	5	Nutzungsmöglichkeiten nach Nutzungskonzept der Schule, Differenzierung, Entspannung, Rückzug, Beratung, Nebenraum bei Einführung des gGT; m²Berechnung bei GT;	5x40	
Teamraum	GS	20	5	m² Berechnung bei Arbeitsbereich des Päd. Personals		
gemeinsame Mitte	GS/GT/INS	50	5	zentraler multifunktionaler Mehrzweckbereich, Individualisierung, EDV-Nutzung, mit mobilen EDV-Einheiten in den Clustern und gemeinsamen Mitten	5x50	
				m² Berechnung bei Arbeitstechnischer - Aufenthaltsbereich; Aufenthaltsqual. nach BayBo		
Toiletteneinheit/Kinder	GS/GT/INS	24	5	Eine Toiletteneinheit, unabhängig, vom Gang aus erschlossen für Besonderheiten;	5x24	120
Behinderten WC						
Toiletteneinheit/Erw.						
10m ² /Stockwerk		10	3			30
Garderobe	GS/GT/INS	45	5	Die Garderoben liegen außerhalb der gemeinsamen Mitte vor dem Cluster	5x45	225
MZR Ruhe	GS/GT/INS	75	1			75
MZR Schule	GS/GT/INS	90	1	großer Mehrzweckraum, der auch als Konferenzraum dienen kann; in Aula integriert als abtrennbarer Raum, m² Berechnung bei Aula		
Summe:						2090

*Nachträglich reduzierte oder hinzugefügte Flächen in Grün

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R	
Übertrag:					2090	
Unterrichtsbereich						
Fachräume						
Werken/Gestalten 1	GS/GT	67	1	Fachräume mit 1-2 behindertengerechten Arbeitsplätzen	1x67	
Werken/Gestalten 2	GS/GT	67	1	gute Erreichbarkeit von den Clustern und vom Ganztagsbereich,	1x67	
Werken/Textiles Gestalten	GS/GT	67	1	rollstuhlgerecht; Raum für Individualisierung, zusätzliches	1x67	201
				Fläche reduziert um 10% von 75 qm auf 67 qm, aber nicht weniger		
2 Vorbereitungsräume	GS	30	2	Personal	2x30	60
2 Vorbereitungsraum GT	GT	20	2	Gestaltung als Cluster mit gemeinsamer Mitte;	2x20	20
Kreatives Gestalten	GT/GS	75	1	m² Berechnung bei Ganztag	1x75	0
Musik	GT/GS	67	1	mit Parkettboden; Fläche reduziert um 10% von 75 auf 67 qm	1x67	67
Instrumentenraum	GS/GT	40	1	Alle Nutzer können auf Lager zugreifen/haben Zugang	1x40	40
Instrumentenraum	GT	17	1	Musikraum für mehrere Nutzer nutzbar, GS, GT, SchulKiga		
gemeinsame Mitte	GS/GT	50	1	für Ausstellungen, entwurfsabhängig	1x50	
				m² Berechnung bei Arbeitstechnischer und Aufenthaltsbereich;		
				Aufenthaltsqualität nach BayBo		
Toiletteneinheit mit	GS/GT/INS	24	1	Beschreibung s. Cluster		24
Behinderten WC						
Erw.WC/Stockwerk				entwurfsabhängig; Mehrfachnutzung sinnvoll;		10
Garderobe	GS/GT	45	1	entwurfsabhängig; Mehrfachnutzung sinnvoll;		45
Gesamtsumme Unterrichtsbereich					2557	
Flächenbandbreite		2469				
Differenz		88				

*Nachträglich reduzierte oder hinzugefügte Flächen in Grün

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R	
Übertrag:						2557
Arbeitsbereich päd. Personal:				Lehrerräume, externes Personal		
Lehrerzimmer	GS	60	1	vertrauliche Infos, kollegiale interne Kommunikation, Konferenzen können im MZR Schule, 90m ² stattfinden	1x60	60
Teamräume	GS	16	5	In jedem Cluster gibt es zusätzlich einen Teamraum, Besprechungs- und Kooperationsraum für den Clusterbereich, Arbeitsraum in Zwischenstunden,	5x16	80
Silentium	GS/GT/ext.P.	40	1	arbeiten, entspannen, in Zusammenhang mit LZ und externem Personalraum	1x40	40
Teeküche	GS/GT/ext.P.	15	1	mit "Barista-Point", interdisziplinärer Austausch;	1x15	15
Besprechungsräume (70% förderfähig)	GS/GT/ext.P.	20	3	Insgesamt 80 60m ² für Besprechungsräume; aufgeteilt in Räume mit verschiedenen Raummaßen; gemeinsame Nutzung aller Beschäftigten; Lösung architektonisch Raumanzahl von reduziert von 4 auf 3 Räume	20x3	60
kleine Einzelbüros	GS/GT/ext.P.	12	2	Büros mit Arbeitsplatz und Internetanschluss;	12x2	24
Büros für JAS und SP	GS, JAS	15	2	Jugendsozialarbeit und Schulpsychologie, JI	2x15	30
dazu Besprechungsraum	JAS, SP	15	2	Jugendsozialarbeit und Schulpsychologie, JI	2x15	30
Seminarraum und Arbeitsplatz JI		60	1	mit Einbauschränken + Garderobe (n. ff.)	1x60	60
Kopierraum	GS/GT	15	1	Raum wurde hinzugefügt/ergänzt	1x15	15
Summe						414
Flächenbandbreite		271				
Differenz		143				
Gesamtsumme						2971

*Nachträglich reduzierte oder hinzugefügte Flächen in Grün

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R
Übertrag:				2971
Verwaltungsbereich				
Schulleitung	GS 25	3	nebeneinanderliegende Verwaltungsräume für R, KR,VA	3x25 75
Wartebereich Eltern und Schüler	GS 9	1	Fläche hinzugekommen	1x9 9
Archivierung	GS 20	1		1x20 20
Sanitärbereich Inklusion und 1. Hilfe Raum	GS/GT 24	1	Dusche, Warmwasser, Wickeltisch, Behinderten WC, breite Liege, Bereiche abgetrennt z.B. mit Vorhang	1x24 24
Dienstzimmer	GS/GT 10	1		1x10 10
Hausmeister				
Lehrmittelraum	GS 22	2	getrennt nach Jgst 1/2 und Jgst. 3/4	2x22 44
Summe:				182
Flächenbandbreite		182		
Differenz		0		
Gesamtsumme:				3153

*Nachträglich reduzierte oder hinzugefügte Flächen in Grün

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R	
Übertrag:						3153
Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich						
Pausenhalle/ Eingangsbereich	GS		1	abgetrennt von der Aula mit wenigen m ² im Eingangsbereich, restliche m ² auf die Cluster/gemeinsame Mitte verteilt zur Regenpause im Cluster; dazu überdachter Bereich in der Außenanlage; entwurfabhängig		
Rezeption	GS/GT	5	1	evtl. digitales Board als elektronische Lösung	1x5	5
gemeinsame Mitten Cluster	GS/GT	50	5	5 gemeinsame Mitten in den Clustern; s. Cluster	5x50	250
g.M. - Fachräume	GS/GT	50	1	1 gemeinsame Mitte bei den Fachräumen, für Ausstellungen, optional	1x50	50
Aula	GS/GT	320	1	0,8m ² /Sch ergibt bei 500 Schüler 320m ²	1x320	320
				kein Durchgangsbereich, leicht erreichbar vom Eingang, behindertengerechter Zugang, Ausstattung als "Erlebnissbereich" Bühne, Parkett, Verdunkelungsmöglichkeit, Soundtechnik, Beleuchtung und Elektrik für Schulaufführungen, Beamereinrichtung, Internet, großer Mehrzweckraum der Schule (90m ²), als abtrennbarer Raum in Aula enthalten; Auf Ästhetik und gute Lüftung (evtl. Klimaanlage) achten		
				In räumlicher Nähe einplanen: Musikraum, Theke, Verpflegungsstand, Mensa, Lift, Toiletten , entwurfsabhängig;		
				zu vermeiden: Säule in der Aula, Galeriebauweise, zu große Glasflächen (z.B. im Dach), Gestaltung als Durchgangshalle;		
Abstell- und Vorb.Raum	GS/GT	50	1	Stuhllager, Requisiten und weitere Abstellmöglichkeiten	1x50	50
Lift				Raumgröße von 70 auf 50 qm reduziert		
Reinigung/Personal/ Hausmeisterwerkstatt	GS/GT	13	3	verteilt auf Stockwerke, 1 Raum pro Stockwerk	3x13	39
Lager- und Technikräume		16	1	sind zusätzlich einzuplanen	1x16	16
Summe:						730
Flächenbandbreite		326				
Differenz		404				
Gesamtsumme:						3883

*Nachträglich reduzierte oder hinzugefügte Flächen in Grün

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R	
Übertrag:						3883
Küchen- und Speisebereich						
Mensa	GS	375	1	1,7m ² pro VT bei Versorgung in 2 Schichten, 450 Sch =380m ² , 5 qm reduziert	1x375	375
				Gegliederte Raumaufteilung für unterschiedliche Essensgruppen sollte möglich sein;		
Mischküche mit Nebenräumen	GT	230	1	vgl. Schulbauverordnung, KMS 15.09.2017 mit Waschmasch.-raum, 10 qm erhöht	1x230	230
Toiletteneinheit/Kinder Behinderten WC				10m ² -Planung durch Küchenplaner erforderlich		
				Beschreibung s. Cluster; architektonische Lösung je nach Lage		24
Summe:						629
Flächenbandbreite		600				
Differenz		29				
Ganztagesräume						
LTG Ganzttag	GT	25	2		2x25	50
Aufenthaltsraum für Ganzt	GS/GT					
externe Koop.Partner		40	1	Fläche von 50 auf 40 qm reduziert	1x40	40
Kunst/Kreatives Gestalten	GT/GS	67	1	Fläche von 75 auf 67 qm reduziert	1x67	67
Freizeitgestaltung/ Bewegung		67	1	Fläche von 75 auf 67 qm reduziert	1x67	67
Lernwerkstatt Lesen	GS/GT	67	1	Fläche von 75 auf 67 qm reduziert	1x67	67
Bibliothek						
Gruppenräume offenerGT/Kombi	GS/GT	60	10	für ca. 300 Schüler/innen nach dem Unterricht, bei 30 Sch/Gruppe	10x60	600
				vgl. Schulbauverordnung, KMS vom 15.09.2017		
				Versorgungsgrad von 67% der Sch		
MZR, kleiner GR	GS/gGT/INS	40	4	Nutzungsmöglichkeiten nach Nutzungskonzept der Schule, Differenzierung,	4x40	160
				Entspannung, Rückzug, Beratung, um 1 Raum reduziert, Beschreibung s. auch Cluster		
				Nebenraum bei Einführung des gGT; Versorgungsgrad bei gGT 23% der Sch		
kleine Lernküche mit Vorratsraum	GS/GT	50	1		1x50	50
Materialraum	GT	20	1	Raumanzahl von 2 auf 1 reduziert	1x20	20
Toiletten mit Behinderten WC	GT	30	1	s. Cluster, aber größere Anzahl von Plätzen	1x30	30
Summe:						1151
Flächenbandbreite	500x2,5	1250				
Differenz		-99				
Summe Ganzttag						1780
Gesamtsumme						5663

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R	
Übertrag:					5663	
Schulkindergarten						
Gruppenraum	SchulkiGa	60	2	2 Gruppen á 15 Kinder	2x60	120
Nebengruppenraum	SchulkiGa	40	1		1x40	40
LTG Schulkindergarten	SchulkiGa	20	1		1x20	20
Besprechungsraum	SchulkiGa			Nutzung der schulischen Besprechungsräume		0
Materialraum	SchulkiGa	20	1		1x20	20
Garderobebereich	SchulkiGa	20	1		1x20	20
Toiletten mit				Nutzung der Toiletten des Ganztagsbereichs		
Behinderten-WC		0	0			
Außenbereich				Primäre Nutzfläche für SchKiGa wird bei den Außenflächen ausgewiesen		
Summe:						220
Gesamtsumme						5883

*Nachträglich reduzierte oder hinzugefügte Flächen in Grün

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

	Nutzung	m ² /Sch	Anzahl der Schüler	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SK/R
Übertrag:					
Pausenbereich					Pausenbereich Schule
Pausenhoffläche	GS/GT	3	500	Empfehlung: 3m ² pro Schüler, SchulbauV v. 30.12.2009	1500
				In der SchubauV, Stand 2012, sind keine verbindlichen Quadratmeterzahlen mehr vorgegeben	
Räume					
Außenbereich Ganztage					Außenbereich Ganztage
Außenbereich Ganztage	GS/GT	7	500	Empfehlung 7m ² pro Schüler	3500
				Vorschlag gibt die ursprüngliche Vorgabe für die Horte wieder;	
				nach Auskunft ROB, Referat Kindertagesstätten gibt es keine verbindlichen Vorgaben mehr für den Außenbereich	
Außenbereich Schulkindergarten		7	30	Empfehlung: primäre Nutzfläche	210
Gesamtsumme Außenbereich Schule, Ganztage, Schulkindergarten, Empfehlung;					5210

Außenflächen für Schule, Ganztage und Schulkindergarten können zusammengelegt werden, d.h. sie müssen nicht in in der Gesamtsumme erstellt werden.

Sportaußenflächen können bei der Berechnung der Außenflächen von Schule und Ganztage teilweise hinzugerechnet werden.

Für den Schulkindergarten soll eine primäre Nutzfläche ausgewiesen werden.

Der Referenzrahmen des Schulkonzepts der Stadt Garching sieht für die Außenanlagen der Schule Folgendes vor:

Es ist ausreichend Raum einzuplanen für:

Bewegungsräume im Freien, Ruhebereiche im Freien, Außenbereich für die Freizeit,

gestaltet entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen mit einem überdachten Bereich für schlechtes Wetter.

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Räume	Nutzung	m ² /Raum	Anzahl der Räume	Ausführungsbeschreibung und Nutzung	Gesamt m ² nach SRK	Hallensportfläche
Hallensportflächen						
Hallen	GS/GT	405	2	2 Übungseinheiten: 30m x 27m x 5,5m	810	
Geräteraum	GS/GT	65	2		130	
Geräteraum	Vereine (V)	65	1	zusätzlicher Geräteraum für die Vereinsnutzung	65	
Umkleiden	GS/GT/V	25	4		100	
Waschräume	GS/GT/V	25	2		50	
Sportlehrerraum	GS/GT/V	10	1	1X 10m2 und 1x 15m2	10	
		15	1		15	
Toiletten mit Behinderten WC	GT/GS		1	bei den Waschräumen		
Summe:					1180	1180
Freisportflächen						
Rasenspielfeld	GS/GT	5400	1	2 Übungseinheiten: 60m x 90m / empfohlene Größe, entwurfsabhängig	5400	Freisportfläche
Allwetterplatz	GS/GT	1232		2 Übungseinheiten: 28m x 44m	1232	
Laufbahnen /GS	GS/GT	317,2		2 Übungseinheiten: 4x 1,22m x 65 m	317,2	
Weitsprunganlage	GS/GT			integriert in den Allwetterplatz, 3 Anlaufbahnen, im Anschluß Weitsprunggrube Breite 7m Länge 8m	56	
Außensportgeräteraum	GS/GT/Ver.	25	3		75	
Platzpflegegeräteraum	GS/GT	10	1		10	
Summe:					7090,2	7090,2
Gesamtsumme:	Sport					8270,2
Hausmeisterwohnung		4 Zimmer	4	90-100m ²		
Stellplätze			35	Gemäß Satzung der Stadt Garching sind Stellplätze in ausreichender Anzahl vorzuhalten.		

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen

Stand: 16.06.2021

Bereich	Nutzung	Besonderheiten	Gesamtfläche in m ²		Flächen- bandbreite m ²	Differenz m ²
			20 Klassen nach SK/R	Innenbereich		
Zusammenfassung						
Unterrichtsbereich	GS/GT	Planung nach dem Referenzrahmen des Schulkonzepts der Stadt Garching,		2557	2469	88
Arbeitsbereich pädagogisches Personal	GS/GT			414	271	143
Verwaltungsbereich	GS/GT			182	182	0
Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich	GS/GT			730	326	404
Schule				3883	3248	635
Küchen- und Speisenbereich	GS/GT	Planung nach dem Referenzrahmen des Schulkonzepts der Stadt Garching und nach Vorgaben der Schulbauverordnung, KMS vom 15.09.2017		629	600	29
Ganztagsbereich	GS/GT			1151	1250	-99
Ganztag				1780	1850	-70
Summe Innenbereich Schule und Ganztag				5663		
davon abzuziehen die Toilettenanlagen				238		
Summe Innenbereich/förderfähig, Schule und GT				5425	5098	327
Schulkindergarten, Förderung nach Art 10 FAG				220		
Summe Innenbereich mit Schulkindergarten				5645		
Außenbereich Schule und Ganztag						
Schule	GS/GT	Planung nach dem Referenzrahmen des Schulkonzepts der Stadt Garching		1500		
Ganztag	GS/GT			3500		
Schulkindergarten	KiGa/GS/GT	Primäre Nutzfläche für den Schulkindergarten		210		
Sportfreiflächen	GS/GT	Raumprogramm der Regierung von OBB, SchulbauV		7090,2		
Summe Außenbereich:				12300,2		
		Für die Flächen der Außenbereiche von Schule, Ganztag, Schulkindergarten, Sport muss nicht die Gesamtfläche ausgewiesen werden. Es soll aber ausreichend Freiraum angeboten werden.				
Hallensportflächen	GS/GT/V	Raumprogramm der Regierung von OBB, SchulbauV		1180		
Hausmeisterwohnung, 4 Zimmer, Stellplätze ca. 35	Hausmeister GS/GT			90-100		

Der Referenzrahmen des Schulkonzepts der Stadt Garching bildet die Grundlage für das Raumprogramm und beschreibt die Gestaltung von Schule und Ganztag detailliert.

Legende/Abkürzungen

AU	Allgemeiner Unterricht, Unterricht gemäß dem Lehrplan der Schulart
gGT	gebundener Ganzttag
GR	Gruppenraum
GS	Grundschule
GT	Ganzttag,
INS	Inklusive Schule
JAS	Jugendsozialarbeit an Schulen
JI	Junge Integration
KLZ	Klassenzimmer
KR	Konrektorin, Konrektor
LK	Lehrkraft
MSD	Mobiler sonderpädagogischer Dienst
MZR	Mehrzweckraum
oGT	offener Ganzttag
R	Rektorin, Rektor
ROB	Regierung von Oberbayern
Sch	Schülerinnen und Schüler
SchulbauV	Schulbauverordnung
SchZ	Schülerzahl
SK/R	Schulkonzept / Referenzrahmen
VA	Verwaltungsangestellte/r
VT	Schülerinnen und Schüler, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen
WG	Werken und Gestalten, praktisches Fach in der Grundschule

Vergleich Flächen vor und nach der Reduzierung

Raumbuch für die Grundschule Garching Nord, 20 Klassen		Stand Beschluss 24.04.2020 Gesamtfläche in m ²	NEU/Stand 16.06.2021 Gesamtfläche in m ²	Differenz in m ²	Differenz in %
Bereich	Nutzung	20 Klassen nach SK/R	20 Klassen nach SK/R		
Zusammenfassung		Innenbereich	Innenbereich		
Unterrichtsbereich	GS/GT	Summen: 2811	Summen: 2557	-254	-9,0
Arbeitsbereich pädagogisches Personal	GS/GT	476	414	-62	-13,0
Verwaltungsbereich	GS/GT	189	182	-7	-3,7
Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich	GS/GT	750	730	-20	-2,7
Schule		4226	3883	-343	-8,1
Küchen- und Speisenbereich	GS/GT	624	629	5	0,8
Ganztagsbereich	GS/GT	1245	1151	-94	-7,6
Ganztag		1869	1780	-89	-4,8
Summe Innenbereich Schule und Ganztag		6095	5663	-432	-7,1
davon abziehen die Toilettenanlagen		238	238		
Summe Innenbereich/förderfähig, Schule und GT		5857	5425		
Schulkindergarten, Förderung nach Art 10 FAG		220	220		
Summe Innenbereich mit Schulkindergarten		6077	5645		
Außenbereich Schule und Ganztag					
Schule	GS/GT	1500	1500		
Ganztag	GS/GT	3500	3500		
Schulkindergarten	KiGa/GS/GT	210	210		
Sportfreiflächen	GS/GT	7090,2	7090,2		
Summe Außenbereich:		12300,2	12300,2		
Hallensportflächen	GS/GT/V	1180	1180		
Hausmeisterwohnung, 4 Zimmer,	Hausmeister	90-100	90-100		
Stellplätze ca. 35	GS/GT				